



Das Handy in der Schule

Das moderne Smartphone fristet häufig ein trostloses Schattendasein als verkanntes Genie. Es muss Klatsch und Tratsch statt wichtiger Erkenntnisse verbreiten, einsame Selbstdarstellung anstatt kommunikativer Kooperation unterstützen und aggressive Ego-Shooter statt anspruchsvoller Schachpartien spielen.

Simple Handyverbote sind vor diesem Hintergrund zwar nachvollziehbar, aber pädagogisch nicht sinnvoll. Besser ist eine Vergrämungsstrategie, bei der die flachen oder gar schädlichen Inhalte und Funktionen als solche entlarvt und ein echtes inneres Bedürfnis nach den edlen, hilfreichen und guten Apps, die es inzwischen in reicher Zahl gibt, erzeugt wird.

In dieser Fortbildung zeigen wir Ihnen pädagogisch wertvolle und gleichzeitig für Schüler*innen interessante Smartphone-Apps, die zur Informationsbeschaffung, zum kooperativen Lernen und für eine anspruchsvollere Pausengestaltung genutzt werden können. Und darüber hinaus geben wir natürlich Tipps, wie im Sinne einer eigenständigen Medienreflexion die Handynutzung im Unterricht thematisiert und problematisiert werden kann.

- Weg mit den dummen, her mit den schlauen Apps!
- wirksame Medienkompetenzvermittlung
- Beachtung schulrechtlicher Vorschriften
- Prävention der Handysucht